

GLEICHES HECHT FÜR ALLE

Die Schnitzeljagd

Herzlich willkommen zur "Gleiches Hecht für alle"- Schnitzeljagd! Bevor du dich auf die Jagd machst, beachte bitte folgende **Hinweise**:

Für die versteckten Hints müssen keine Privatgrundstücke oder Häuser betreten werden. Sie befinden sich ausschließlich in leicht zugänglichem, öffentlichem Terrain. Für verlorene Schuhe und Personen haften wir übrigens nicht ;) Bitte lege die Hinweise zurück in ihre Behältnisse und verstecke sie wieder dort, wo du sie gefunden hast. Achte dabei darauf, nicht von anderen Menschen entdeckt zu werden. Schließlich willst du ja vor allen anderen den Schatz finden!

Kleiner Tipp: Am besten fotografierst du dir die Hinweise ab, um auch auf den Weg noch einmal auf die Infos zurückgreifen zu können.

Am finalen Punkt findest du einen Schatz mit kleinen Gimmicks! Bediene dich, aber denke an nachfolgende Schatzsucher*innen, die sich auch noch darüber freuen sollen. Plane für die Tour etwa 2 Stunden ein, je nachdem, wie viele Beobachtungen du anstellen willst, oder wie schnell du die Hinweise entdeckst. Die Schnitzeljagd ist ohne GPS-Daten möglich, für den Notfall stehen aber die Koordinaten für das nächste Ziel auf den Hinweisen.

Start: Begebe dich nun zum Startpunkt auf die **Rudolfstraße 7** im Scheunenhofviertel. Du findest dort einen kleinen Spätshop, die erste Station für heute. Wir empfehlen dir, dich hier noch mit Getränken und Snacks einzudecken! Für den Fall, dass du dich verläufst, kann dir das dein Leben retten!

Du stehst jetzt vor dem Biospätshop der Rudolfstraße 7. Es ist einer von vielen "Spätis" im Hechtviertel, wo Mensch sich auch zu später Stunde noch mit Tabak, Alkohol oder sogar Lebensmitteln eindecken kann. Spätshops sind Überbleibsel sogenannter Spätverkaufsstellen, die zu DDR-Zeiten Schichtarbeiter*innen vor allem in den ostdeutschen Großstädten versorgten. Heutzutage dienen die Spätis aber auch als sozialer Treffpunkt. Auch hier im Rudolfskiez kommen die Nachbar*innen gern bei einem Bier zusammen. Dass hier politisch aktive Menschen wohnen, kann man an den vielen Tags und Streetartwerken sehen. Regelmäßig gibt es Kufas und Konzerte, sowie Vorträge. Erst, wenn man den Fassaden einen näheren Blick schenkt, fallen die Statements und bunten Bilder auf. Außerdem ins Auge sollte eine geheimnisvolle Box fallen. Der Zweck ist unbekannt. Uns dient sie jedoch als Versteck für den ersten Tipp, der euch auf den Weg durchs Hechtviertel schickt. Dafür musst du die Box nicht öffnen, sondern sie dir von allen Seiten anschauen...